

DÜSSELDORF

BAUSTELLEN

Wersten: Harffstraße, für beide Richtungen nur ein Fahrstreifen abwechselnd frei.
Unterbilk: Elisabethstraße, von 22 bis 6 Uhr zwischen Bilker Allee und Bachstraße gesperrt.

Fluggast stellt Gepäckdieb

Ein mutiger Fluggast hat am Sonntag am Airport einen Gepäckdieb gestellt. Der 49-jährige Reisende hatte bemerkt, dass sich ein 56-jähriger Mann auffällig für den Gepäckwagen einer Französin interessierte. Als der Täter sich unbeobachtet fühlte, griff er zu und stahl die Handtasche der Frau, die ihn erfolglos aufzuhalten versuchte. Der Zeuge stellte sich dem Flüchtenden daraufhin in den Weg, überwältigte ihn und hielt ihn bis zum Eintreffen der Polizei fest. Der Mann wurde gestern noch dem Haftrichter vorgeführt.

NACHRICHTEN

Pappeln werden gefällt

Im Damwild-Freigehege des Wildparks Grafenberg müssen 16 Schwarzpappeln gefällt werden. Im Hinblick auf die Sicherheit der Besucher sei es nicht zu verantworten, die Bäume stehen zu lassen, erklärte das Gartenamt. Es handelt sich um den Rand eines größeren Pappelbestandes. Gefällt wird ab sofort und noch bis Freitag. Im Frühjahr sollen die Lücken dann durch Pflanzung von Eschen, Ahornen und Buchen geschlossen werden.

Beste Azubis geehrt

Die besten Azubis Deutschlands aus über 200 Berufen sind gestern in Berlin vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag ausgezeichnet worden. Unter ihnen war auch der Buchhändler Felix Radtke, der seine Ausbildung im Düsseldorfer Buchhaus Stern-Verlag absolvierte. NRW war in diesem Jahr das Bundesland mit den meisten „Besten“.

Einbrecher-Duo gefasst

Die Polizei hat in der Nacht zu gestern in Bilk ein Einbrecher-Duo gefasst. Die beiden Männer waren in ein Kosmetikstudio eingebrochen und hatten auch Beute aus einem Wohnungseinbruch dabei. Eine Nachbarin hörte verdächtige Geräusche und alarmierte die Beamten. Diese überraschten die Täter, als sie das Haus verlassen wollten, und nahmen sie nach kurzer Verfolgung fest.



Twittern Sie über Düsseldorf mit Anne Heidrich
twitter.com/wk_heidrich



Twittern Sie über Düsseldorf mit Nicole Lange
twitter.com/wk_lange

WELT KOMPAKT

Düsseldorfer Redaktionsbüro
 Adersstraße 12, 40215 Düsseldorf
 Tel.: 0211 / 96 48 82 51;
 Fax: 0211 / 96 48 81 71
 E-Mail: duesseldorf@welt-kompakt.de

Stadurlaub mit Rucksack

Budget-Hoteliere sind zufrieden: Günstige Zimmer sind immer gefragt

VON ANNE HEIDRICH

Düsseldorf und eine billige Übernachtung – passt das zusammen? „Der Markt dafür ist da“, meint Oliver Winter, Vorstandsvorsitzender der A&O-Hotels, die Anfang August an der Corneliusstraße eine Filiale mit 386 Betten eröffnet haben. Mit der ersten Zwischenbilanz kann der Hotelier sich offenbar gut arrangieren: 10 569 Übernachtungen innerhalb der ersten hundert Tage, „damit sind wir mehr als zufrieden“, sagt Oliver Winter – und liegt damit nicht im Trend. Denn im Gastrogewerbe kriselt's. Rund zehn Prozent weniger Übernachtungen als noch im Vorjahrszeitraum verzeichneten die Hoteliers in den ersten drei Quartalen 2009 in Düsseldorf und dem Kreis Mettmann. Was den Unterschied macht? „Entscheidend ist der Preis“, meint Winter.

Für schlappe zwölf Euro kann eine Nacht im Mehrbettzimmer derzeit auf der Homepage der Hotelkette gebucht werden. 16 Euro kostet das Privatzimmer. Frühstück und Sonderwünsche werden extra berechnet. In dieser Preislage gebe es in Düsseldorf „kaum Wettbewerber. Die große Nachfrage hat uns sehr überrascht.“ A&O wirbt mit einem Hotel-Bereich, Kategorie zwei Sterne, sowie einem an eine Jugendherberge erinnernden Hostel-Bereich. Die besten Kunden: Schulklassen und junge Städtetouristen. „Vor allem aus Großbritannien kommen viele Gruppen nach Düsseldorf, die Stadt ist mit dem Bus gut zu erreichen.“ Aber Stockbetten hin oder her, „wir profitieren auch von den Messegästen“.

Bei Konkurrent „Backpackers“, der 60 Betten in Vier- und Sech-



Verstaubtes Image abgelegt: 25 Doppelzimmer gibt's in der Jugendherberge

Mann-Zimmern gleich um die Ecke am Fürstenwall anbietet, ist Inhaber Patrick Lange-Böhmer ebenfalls „sehr zufrieden“ mit dem Geschäft. Seit 2003 vermietet er vorrangig an junge Europa-Reisende, aber auch an „den klassischen Altstadtbesucher, der nur ein Wochenende lang bleiben möchte“. Von zehn Gästen kämen neun aus dem Ausland. „Düsseldorf ist eine super Stadt, in der viel los ist“, sagt

er. Auch „Backpackers“ setzt auf niedrige Preise: Die Übernachtungs-Flatrate kostet 22 Euro; Bettwäsche, Internetzugang und Frühstück inklusive. Der Schlafraum allerdings muss mit anderen Gästen geteilt werden. Einzelzimmer hat Patrick Lange-Böhmer nicht im Angebot. Die gibt's beim Klassiker unter den Budget-Gasthäusern: der Jugendherberge. Anfang 2008 wurde das Haus an der Düsseldorfer Straße 1 mit neuem Anbau wiedereröffnet, ab 24,80 Euro die Nacht kann man dort schlafen, zur Einweihung kam sogar der Ministerpräsident. 25 der 368 Betten stehen in Doppelzimmern. Das verstaubte Image von einst habe man abgelegt, findet Hausleiter Marc von der Brüggen. Bis 31. Oktober stehen 60 079 Übernachtungen in der Statistik 2009 des Hauses. 3,3 Prozent mehr als im Vorjahr.

Cranach durchleuchtet



DRP/FRANZPETER TSCHAUER

Moderne Materialforschung und Infrarot-Durchleuchtung bringen es an den Tag: Der bedeutende Renaissance-Künstler Lucas Cranach der Ältere (1472-1553) war wahrscheinlich ein Lehrling Albrecht Dürers. Dafür sprechen etwa die Grundierung auf Cranachs hölzernen Bildtafeln und die besondere Art der Vorzeichnungen unter der eigentlichen Malerei. „Wir haben erste Anhaltspunkte dafür, dass Cranach mit einiger Wahrscheinlichkeit in Dürers Werkstatt gelernt hat“, sagt Professor Gunnar Heydenreich zu den

Erkenntnissen eines neuen internationalen Cranach-Forschungsprojektes. Der am Düsseldorfer Museum Kunst Palast und der Fachhochschule Köln tätige Wissenschaftler koordiniert als Projektleiter das gerade gestartete Forschungsvorhaben. In der ersten Pilotphase werden rund 260 Gemälde des Wittenberger Hofmalers aus neun Museen in Europa und den USA kunsthistorisch, technologisch und naturwissenschaftlich untersucht – und dann ab dem kommenden Jahr digital präsentiert.

Verteilung der Dezernate vorerst neu geordnet

Nach dem plötzlichen und unerwarteten Tod des Beigeordneten Werner Leonhardt hat Oberbürgermeister Dirk Elbers gestern in einer Sondersitzung des Verwaltungsvorstandes die Ämter aus Leonhardts Dezernatsbereich neu zugeordnet. Die Zuständigkeit für das Amt für Verkehrsmanagement übernimmt für die nächste Zeit Gregor Bonin, das Sportamt Burkhard Hintzsche. Zuständig für das Ordnungsamt ist künftig Helga Stulgies, das Rechtsamt und der Datenschutz gehen zum Beigeordneten Hans-Georg Lohe. Das Amt für Einwohnerwesen sowie für das Amt für Statistik und Wahlen gehen in den Dezernatsbereich von Stadtdirektor Helmut Rattenhuber.

Ernest-Solvay-Preis für Kardiologen Tienush Rassaf

Für seine Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Herz-Kreislauf-Erkrankungen ist der Düsseldorfer Kardiologe Tienush Rassaf mit dem Ernest-Solvay-Preis ausgezeichnet worden. Die Forschungen des 35-jährigen Herz-Spezialisten am Uniklinikum seien „eine wichtige Grundlage für die Entwicklung neuer Therapien bei der Behandlung von Herzinfarkten“, erklärte die zuständige Stiftung mit Sitz in Hannover gestern. Der Preis ist mit 20 000 Euro dotiert.

Rassaf studierte in Düsseldorf und Houston Medizin. In Düsseldorf sowie in Aachen absolvierte er dann nach Forschungsaufenthalten in den USA seine klinische Ausbildung zum Internisten und Kardiologen. Seit Sommer des vergangenen Jahres ist er als Oberarzt tätig.